Die Krux mit der Burka

Mit einem Gegenvorschlag will der Bundesrat die Burkaverbots-Initiative zu Fall bringen. Initiant Walter Wobmann ist nicht zufrieden

er Bundesra lehnt ein nationales Verhüllungsverbot ab.
Es sei Sache der Kantone, darüber zu entscheiden, wie sim der Burkafrage umgehen wolken, sagte Justzministern Simmer in Simmer der Burkafrage umgehen wolken, sagte Justzministern Simmer der Burkafrage umgehen wolken, sagte Justzministern Simmer der Schaffer kantone senden höchst widerschaften der Schwerze der Schwerze der Schwerze siehen ein solches ab (siehe Artikel rechts).
Die Initiatier soll zu der Werbillungsverbotes werfe schwierige Fragen auf, sagte Sommaruga. Der Bundesrat wolle keine Kleidervorschriften machen. Sie stellt aber auch klar-söligb um Burka sind gerade aus Sicht der Frauen eine Zumutung, und zur inte hur für die, dies et unsen müschen die seine der Schwerze der



«Niqab und Bur-ka sind gerade aus Sicht der Frauen eine



«Es braucht

zig aufs Burkatragen, obwohl wir mit dem allgemeinen Verhüllungsverbot auch auf Fussball-Hooligans abziehen sowie auf Charlen, die am Rande von Demonstrationen Sachbeschädigungen begeinen. In einem zuglich verhüllung nicht 25 unterschiedliche kantonale Gesetze gelen, finder Webmann unf frag; 2We sollte eine mustimische Touristin, die die Schweiz bereist, wissen können, welche Regel gende giltz-Zwar gebe er zu, dass gegenwärtig «noch nicht» viele Prauen in Burkas oder Nigabs auf Schweizer Strassen zu sehen sind-Doch wenn wir verhindern wollen, dass in ein paar Jahren massenhaft verhüldre Frauen zu sehen sind, müssen wir nun ein glasklares Verbot erkassen.

«Bloss Symbolpolitik» Nichts von einem Burkaverbot wi

«Bloss Symbolpolitik»

Nichts vom einem Burkarvebot wissen will hingsgen FDP-Sänderst Andres Caroni Der Ausserhoder begrässt den bundessätlichen Gegenvorschäg, ist aber
nicht in allen Punkten mit der Landesregierung einig, «Richtig finde ich, dass der
Umgang mit Bundesebhörden mit unverhülkenn Gesicht erfolgen musses, sagt er.
Allerdings sei noch zu prüfen, ob dies
auch für kantonale Behörden zu gelten hahar die Bundesecht vollzehen. Fragsvärdig finde er, ob es ins Gesetz geschrieben
zwingen darf, ihr Gesicht zu verhöllen
adenn Nötigung ist seit jahnzehnten verbonen. Vielleicht werde dieser Teil des Gegenvorschlags im Abstimmungskampf aus
straffechtlicher Sicht aber ist er umötig.
Zufriedener äussert sich die SR Allenigs fordert der Parrei von Justzministen
Sommunkardere Berarei von Justzministen
Sommunanga einen direkten Gegenvor-



Werden arabische Touristinnen bei einem Burkaverbot das Berner Oberland links liegen lassen?

ROLF NEESER/KEYSTONE

schlag, der deutlich weiter geht: Sie will die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft in der Bundesversaung verankern. Dele Initiament des Burkaretbots geben vor, sich für die Rechte der Frauen einzusetzen, sag die Berner Nationalrätin Nadine Masshardt. "Die Initiative aber ist reine Symbolpolitis. Um den Schutz der Frauen vor Gewalt zu erhöhen, brauche es wirksamere Massnahmen. Die Grünen hingegen lehnen Initiative und Gegemorschlag ab. 4.eldert tragen beide zur weiteren Stimmungsmache gegen Musien in der Schweiz bels, sagt der Zürcher Nationalrat Balthasar Glättli.

about:blank Seite 1 von 1